

## Die Störche kehren zurück

Bereits Ende Januar waren im Horst auf dem Storchennesttrum grössere Gefiederte auszumachen. Die auffallend langen Hälse liessen im Städtchen das Gerücht kursieren, „unsere“ Störche wären aus dem Winterquartier zurück. Beim genaueren Hin-Sehen und vor allem auch -Hören konnte man aber leicht feststellen, dass es sich nicht um unsere erwarteten gefiederten Sommergäste, sondern um ein Graugänsepaar handelte, welches sich vorübergehend dort aufhielt und lautstark auf sich aufmerksam machte.

Seit dem 8. Februar hält sich aber oft, vor allem aber nachts, ein Einzelstorch (vermutlich das Männchen unseres Storchepaares, welches nun seit über zehn Jahren zum Brüten auf den Turm zurückkehrt) auf dem Horst auf und hat sich bislang standhaft gegen die unüblichen, orkanartigen Stürme gewehrt. Er scheint sich von der langen Reise zu erholen und hat seit seiner Ankunft aber auch schon mehrere Verdrängungs-Attacken abwehren müssen. Dies kann oft auch umgekehrt der Fall sein, wenn Störche, die infolge Fehlen der Zug-Triebes den Winter in der Gegend verbracht haben, die noch leer stehenden Horste besetzen und später von den zurückkehrenden Alteingesessenen vertrieben werden.

Warten wir ab, ob schon bald auch das Weibchen folgt und es danach erneut zu einer hoffentlich erfolgreichen Brut kommt. Zuerst werden die beiden den vom Sturm arg zerzausten Horst ausbessern müssen

Heute Morgen war über dem Städtchen eine 7er-Gruppe von kreisenden Weissstörchen zu beobachten. Ist die erwartete Störchin vielleicht dabei? Die Rückkehr der Störche aus dem Winterquartier ist jedenfalls im Gange.

18.2.20 -sk

Bild: Nestverteidigung/Revierkampf

